

Stadt Leverkusen

NIEDERSCHRIFT

über die 7. Sitzung (17. TA)

der Bezirksvertretung für den

Stadtbezirk II

am Dienstag, 27.04.2010,
Verwaltungsgebäude, Goetheplatz, 1.
OG, Raum 107
Beginn: 16:30 Uhr
Ende: 19:25 Uhr

Anwesend

CDU

Franz-Georg Lukas

Rainer Schiefer

Heinz Schönbeck

Irmgard von Styp-Rekowski

Bezirksvorsteher

SPD

Ingrid Geisel

Hans-Erich Hofmann

Martin Krampf

2. Stv. Bezirksvorsteher, Fraktionsvorsitzender

OP

Stephan Adams

Markus Pott

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Dirk Danlowski

Martin Keil

FDP

Friedrich Busch

pro NRW

Markus Beisicht

Freie Wähler OWG-UWG

Walter Schröder

Stv. Bezirksvorsteher

fraktionslos

Hans-Erich Müller

Beratende Mitglieder gem. § 58 Abs. 1 S. 7 GO NRW

Michael Quatz

Verwaltung:

Michael Molitor	Oberbürgermeister, Rat und Bezirke (01)
Gerhard David	Finanzen (20)
Friedhelm Laufs	Straßenverkehr (36)
Claus Broscheid	Schulen (40)
Georg Eiteneuer	Schulen (40)
Georg Boßhammer	Sportpark Leverkusen (SPL)
Rudolf Hauser	Stadtplanung und Bauaufsicht (61)
Claudia Fricke	Stadtplanung und Bauaufsicht (61)
Hans-Dietrich Muschan	Kataster und Vermessung (62)
Jennifer Köchling	Kataster und Vermessung (62)
Juergen Kursawe	Gebäudewirtschaft (65)
Reinhard Schmitz	Tiefbau (66)

Schriftführerin:

Nicole Henrichs

es fehlen entschuldigt:

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

Seite

Öffentliche Sitzung

1 Eröffnung der Sitzung

Vor Eintritt in die Tagesordnung verabschiedet Herr Bezirksvorsteher Schiefer Rh. Bast (SPD) und ehrt ihn für seine langjährige Mitgliedschaft in der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk II und seine Arbeit als Bezirksvorsteher und stellvertretender Bezirksvorsteher. Herr Bezirksvorsteher Schiefer überreicht eine Goldmünze und einen Blumenstrauß.

Herr Bezirksvorsteher Schiefer eröffnet im Anschluss die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Der vorgelegten Arbeitstagesordnung wird von der Bezirksvertretung zugestimmt.

2 Genehmigung von Niederschriften

Die Niederschriften über die öffentliche 5. Sitzung der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk II vom 09.03.10 und über die öffentliche 6. Sitzung der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk II vom 22.03.10 werden zur Kenntnis genommen.

Dezernat V

3 Bebauungsplan Nr. 180/II "Bürrig-Nord" - Beschluss über die öffentliche Auslegung (beschleunigtes Verfahren) Vorlage: 0366/2010

Rf. von Styp-Rekowski (CDU) beantragt, die Vorlage wegen weiterem Bera-

tungsbedarf um einen Turnus zu vertagen.

Herr Hofmann (SPD) erklärt für die Bezirksvertretung, dass diese nicht gewillt sei, hinzunehmen, dass sie bei Bebauungsplanvorlagen nur „nachberatend“ ist.

Herr Molitor (01) erläutert erneut das Verfahren zu den Bebauungsplanvorlagen. Ob eine Bezirksvertretung vor oder nach einem Beschluss fassenden Gremium angehört wird, ändert nichts an der rechtlichen Stellung der Bezirksvertretung. Er sagt zu, dass die Begriffe Vor- und Nachberatung zukünftig durch den einheitlichen Begriff „Beratung“ ersetzt werden, so dass im Kopf der Vorlage bei dem jeweiligen Gremium dann „Beratung“ oder „Entscheidung“ stehen wird.

Herr Bezirksvorsteher Schiefer lässt über den Vertagungsantrag abstimmen:

- einstimmig -

Damit ist die Vorlage vertagt.

- 4 Bebauungsplan Nr. 33/77/II "Friedhof Quettingen"-Teilaufhebung
 - Aufstellungsbeschluss
 - Beschluss über die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit

- 4.1 Änderungsantrag der Fraktion BÜRGERLISTE vom 03.04.10 zur Vorlage Nr. 0367/2010 m. Stn. v. 12.04.10
Vorlage: 0432/2010

Herr Bezirksvorsteher Schiefer lässt über den Antrag Nr. 0432/2010 abstimmen:

dagegen: 13 (4 CDU, 3 SPD, 2 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 FDP, Herr Müller, 1 pro NRW, 1 Freie Wähler OWG-UWG)
Enth.: 2 (OP)

4.2 Verwaltungsvorlage
Vorlage: 0367/2010

Die Bezirksvertretung tritt dem Beschluss des Bau- und Planungsausschusses bei.

- einstimmig -

5 Bebauungsplan 182/II "Westlich Feldsiefer Weg"
- Aufstellungsbeschluss (beschleunigtes Verfahren)
- Beschluss über die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit
Vorlage: 0390/2010

Dieser Tagesordnungspunkt wurde über den 2. Nachtrag von der Tagesordnung abgesetzt.

6 Antrag auf Erteilung des Vorbescheides für die Errichtung von vier Einfamilienhäusern mit jeweils einer Garage, Grundstück Waldstraße, Gemarkung Bürrig, Flur 8, Flurstück 49
Vorlage: 0414/2010

Nach einer längeren Diskussion schlägt Herr Molitor (01) der Bezirksvertretung vor, die Vorlage abzulehnen und die Verwaltung zu beauftragen, geeignetes Planungsrecht zu schaffen, um keine Wohnbebauung zuzulassen.

Dem schließt sich die Bezirksvertretung für den Stadtbezirk II einstimmig an.

Anschließend lässt Herr Bezirksvorsteher Schiefer über die Vorlage abstimmen:

- einstimmig dagegen -

Damit ist die Vorlage abgelehnt.

7 Arbeitsprogramm Verbindliche Bauleitplanung 2010/2011

- 7.1 Ergänzungsantrag der Fraktion BÜRGERLISTE vom 04.04.10 zur Vorlage Nr. 0415/2010 m. Stn. v. 09.04.10
Vorlage: 0436/2010

- 7.2 Verwaltungsvorlage
Vorlage: 0415/2010

Herr Bezirksvorsteher Schiefer lässt die beiden Tagesordnungspunkte gemeinsam beraten.

Rf. von Styp-Rekowski beantragt Vertagung des gesamten Tagesordnungspunktes um einen Turnus.

Rh. Pott (OP) bittet die Verwaltung um Beantwortung bis zum Rat, warum im Arbeitsprogramm Verbindliche Bauleitplanung die Planungen für die Westseite der neuen bahnstadt opladen fehlen.

Die Verwaltung sagt eine Beantwortung bis zum Rat zu.

Herr Bezirksvorsteher Schiefer lässt über den Vertagungsantrag abstimmen.

- einstimmig -

- 8 Umbau Berliner Platz und Düsseldorfer Straße von Brückenstraße bis Berliner Platz in Leverkusen-Opladen
- Baubeschluss
Vorlage: 0381/2010

Herr Molitor (01) weist für die Verwaltung darauf hin, dass die Beschlussempfehlung des Bau- und Planungsausschusses die Vorlage zu vertagen, bis über den Förderantrag entschieden ist, faktisch ins Leere geht, da - wie die Verwaltung im Bau- und Planungsausschuss bereits ausgeführt hat - nicht alle Voraussetzungen für einen vollständigen Förderantrag bisher vorliegen. Insbesondere fehlt noch die nachträgliche Beauftragung der Technischen Betriebe Leverkusen durch den Rat, einen solchen Förderantrag ersatzweise für die Stadt Leverkusen zu stellen.

Herr Schmitz (66) erläutert, dass unabhängig von einer geplanten Zuschussung der Maßnahme allein aufgrund der finanziellen Größenordnung von über 1 Mio. € ein Baubeschluss notwendig ist. Darüber hinaus wird von Seiten des Zuschussgebers als Voraussetzung für die Prüfung eines Zuschussantrages gefordert, dass alle notwendigen Beschlüsse vorliegen und somit Baurecht vorliegt.

Aus Sicht der Verwaltung ist daher die Beschlussfassung über diese Vorlage erforderlich, damit für den Fördergeber alle Voraussetzungen vorliegen, um den Antrag zu bearbeiten.

Herr Busch (FDP) kritisiert, dass der Förderantrag ohne Beteiligung des Rates durch die Technischen Betriebe Leverkusen erfolgte und nun „geheilt“ werden muss. Die Verwaltung habe hier eine schlechte Informationspolitik gegenüber dem Rat betrieben, zumal der Rat nur den Planungsbeschluss gefasst hätte, aber im Haushalt 2009 die Mittel für die Maßnahme gestrichen hatte.

Herr Schmitz (66) erläutert hierzu, dass der Förderantrag nach Beschlussfassung im Verwaltungsrat der Technischen Betriebe Leverkusen noch bis Ende 2009 eingereicht werden musste, um die Möglichkeit zu wahren, noch 2010 ins Förderprogramm aufgenommen werden zu können. Dies sei auch sinnvoll, um bei einer möglichen Förderung der Baumaßnahme die Gesamtbauzeit, die sich aus der Kanalbaumaßnahme, aus den Baumaßnahmen der EVL und zuletzt aus der Straßenbaumaßnahme zusammensetzt, möglichst gering zu halten.

Bezogen auf die Kritik an der Kostensteigerung wird darauf hingewiesen, dass die Kosten laut Planungsbeschlussvorlage aus dem Jahr 2008 eine grobe Kostenschätzung auf Grundlage der umzubauenden Flächen darstellten. Sowohl für den Baubeschluss als auch für den Zuschussantrag ist grundsätzlich eine Kostenberechnung notwendig. Diese wurde durch ein Ing.-Büro vorgenommen und ergab ein Kostenvolumen von 1,8 Mio. €.

Um der Gefahr entgegenzuwirken, dass dieser Förderantrag Förderungen von Maßnahmen der neuen bahnstadt opladen gefährdet, schlägt Herr Mollitor (01) vor, den Beschlussentwurf der Vorlage um folgenden Punkt 3 zu ergänzen:

„Sollte es zu einer Förderkonkurrenz mit Maßnahmen der neuen bahnstadt opladen kommen, gehen diese auf jeden Fall vor.“

Nach kurzer Diskussion beantragt Herr Keil (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN), wie im Bau- und Planungsausschuss abstimmen zu lassen.

dafür: 7 (4 CDU, 2 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 Freie Wähler OWG-UWG)

dagegen: 8 (3 SPD, 2 OP, 1 FDP, Herr Müller, 1 pro NRW)

Herr Krampf (SPD) beantragt, über die Vorlage mit der von der Verwaltung vorgetragenen Ergänzung abzustimmen.

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Vorlage mit Ergänzung des vorgenannten Punktes 3

dafür: 8 (3 SPD, 2 OP, 1 FDP, Herr Müller, 1 pro NRW)
dagegen: 4 (1 CDU, 2 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 Freie Wähler OWG-
UWG)
Enth.: 3 (CDU)

Nachtrags- und Tischvorlagen/-anträge

9 Verkehrskonzept BayArena

9.1 Antrag der Fraktion BÜRGERLISTE vom 29.11.09 - Neudruck - Vorlage: 0217/2009

Der Antrag wurde von der Fraktion BÜRGERLISTE in der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I für erledigt erklärt.

9.2 Verkehrskonzept BayArena - Antrag (zum Verfahren gem. § 7 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt Leverkusen, seine Ausschüsse und die Bezirksvertretungen) der Fraktion BÜR- GERLISTE vom 10.04.10 m. Stn. v. 15.04.10 Vorlage: 0445/2010

Der Antrag wurde von der Fraktion BÜRGERLISTE in der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I für erledigt erklärt.

- 9.3 Verkehrskonzept BayArena
- Sonderausweis für Pflegedienste
- Ergänzungsantrag der Ratsgruppe DIE LINKE vom 08.04.10 (Eingang 21.04.10) zur Vorlage Nr. 0421/2010 m. Stn. v. 23.04.10
Vorlage: 0466/2010

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Antrag

- einstimmig dagegen -

- 9.4 Verwaltungsvorlage
Vorlage: 0421/2010

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Vorlage einschließlich Streichung des Wortes „zustimmend“ aus dem Beschlussentwurf.

- einstimmig -

- 10 Tempo 30-Zone auf der Stauffenbergstraße
- Antrag der Fraktionen CDU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, FDP und Freie Wähler OWG-UWG vom 06.04.10 m. Stn. v. 13.04.10
Vorlage: 0438/2010

Herr Laufs (36) erläutert, dass eine Tempo 30-Zone nur in reinen Wohngebieten eingerichtet werden kann. Da es sich bei der Stauffenbergstraße nicht um reines Wohngebiet handelt, kann hier nur eine Geschwindigkeitsbegrenzung von 30 km/h eingerichtet werden.

Herr Schröder (Freie Wähler OWG-UWG) ändert den Antrag entsprechend ab.

Herr Quatz (BÜRGERLISTE) schlägt vor, die Geschwindigkeitsbegrenzung

nur zu Schulzeiten einzurichten.

Die Bezirksvertretung einigt sich darauf, den Antrag dahingehend abzuändern, dass eine Geschwindigkeitsbegrenzung von 30 km/h im Umfeld der Schule Stauffenbergstraße zu Schulzeiten eingerichtet werden soll.

Herr Pott (OP) schlägt weiter vor, den Gehweg vor dem Schulgelände zu verbreitern.

Herr Bezirksvorsteher Schiefer lässt über den geänderten Antrag abstimmen.

Beschluss:

1. Im Umfeld der Schule Stauffenbergstraße wird zu Schulzeiten eine Geschwindigkeitsbegrenzung von 30 km/h eingerichtet.
2. Die Stadtverwaltung erarbeitet Lösungen für folgendes Problem, um Unfällen präventiv zu begegnen:
Bedingt durch das Nichtraucherschutzgesetz ist es den Schülern und Schülerinnen des Berufskollegs nicht mehr möglich, auf den großen Schulhöfen des Gebäudes zu rauchen. Daher versammelt sich regelmäßig vor Unterrichtsbeginn und in den Pausen eine große Schülergruppe, die auf dem Bürgersteig vor dem Haupteingang (direkt an der Stauffenbergstraße beidseitig) raucht.
Ein Durchkommen für die ortsansässigen Fußgänger oder z. B. Väter/Mütter mit Kinderwagen ist nur schwerlich möglich, Grundschulkin-der, die den Bürgersteig als Schulweg nutzen, müssen u. U. auf die Straße ausweichen. Diesbezüglich liegen Anwohner- und Nutzerbe-schwerden vor.
Auf Grund dieser Situation ergeben sich gefährliche Situationen, da regelmäßig große Lkw's, die die Firma Pott anfahren, die Stauffen-bergstraße nutzen. Es wurden auch „Raser“ gesichtet, die den Schü-ler/innen die PS-Zahlen ihres Autos „demonstrieren“.
Die von der Stadtverwaltung aufgestellten Schilder (querende Fuß-gänger) entschärfen die Situation nicht.

dafür: 12 (4 CDU, 1 SPD, 2 OP, 2 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 FDP,
Herr Müller, 1 Freie Wähler OWG-UWG)

Enth.: 3 (2 SPD, 1 pro NRW)

- 11 Verkehrsregelung Elsbachstraße und Umgebung
- Antrag der Fraktionen CDU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, FDP und Freie Wäh-ler OWG-UWG vom 08.04.10 m. Stn. v. 22.04.10
Vorlage: 0442/2010

Rh. Pott (OP) beantragt Vertagung um einen Turnus. Vorher soll noch ein Ortstermin mit der Bezirksvertretung II und der Fachverwaltung stattfinden.

Über die Vertagung lässt Herr Bezirksvorsteher Schiefer abstimmen.

dafür: 4 (2 SPD, 2 OP)

dagegen: 11 (4 CDU, 1 SPD, 2 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 FDP, Herr Müller, 1 pro NRW, 1 Freie Wähler OWG-UWG)

Damit ist die Vertagung abgelehnt.

Für die Verwaltung schlägt Herr Laufs (36) vor, Punkt 3 des Antrages versuchsweise für ½ Jahr einzuführen und vor einer endgültigen Einführung des Durchfahrverbotes den Erfahrungsbericht abzuwarten.

Zu den Punkten 1 und 2 schlägt er vor, diese Punkte zurückzustellen bzw. fallen zu lassen.

Rh. Pott (OP) beantragt für OP namentliche Abstimmung.

Gem. § 11 Abs. 5 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt Leverkusen, seine Ausschüsse und die Bezirksvertretungen ist auf Verlangen eines Zehntels der anwesenden Mitglieder namentlich abzustimmen.

Mit 2 Stimmen ist diese Voraussetzung erfüllt.

Herr Bezirksvorsteher Schiefer lässt über den Antrag Nr. 04442/2010 abstimmen:

Beschluss:

1. Die Parkraumregelung in der Dechant-Krey-Straße (vom Kreisverkehr Rennbaumstraße bis Einmündung Elsbachstraße) wird in den Zustand zurückversetzt wie vor der Neumarkierung. Die Parkraummarkierungen links und rechts der Dechant-Krey-Straße werden entfernt und der „alte“ Markierungsstreifen auf dem Bürgersteig in Richtung Elsbachstraße wieder aufgezeichnet.
2. Der Mehrzweckstreifen (Radweg) auf der gesamten Elsbachstraße (von Dechant-Krey-Straße bis Buscheider Straße) wird im unteren Teil (bis Imbacher Weg), bedingt durch die Neuasphaltierung, nicht mehr aufgezeichnet und im oberen Bereich entfernt. Die Baken auf der Elsbachstraße (kurz vor der Einmündung „Am Wasserturm“ und „Am Knechtsgraben“) sowie die weißen Markierungen werden entfernt. Die Aufmalung der Tempo 30-Zone auf der Fahrbahn bleibt natürlich bestehen.
3. Die Elsbachstraße wird ab Rennbaumstraße von 07.00 bis 09.00 Uhr werktags (montags bis freitags) für den Verkehr gesperrt.
4. Am Imbacher Weg wird kurz nach der Einmündung in die Straße „Im Friedenstal“ (in Richtung Elsbachstraße) und vor der Straße „Am Hang“ die Tempo 30-Zone auf der Fahrbahn markiert.
5. Vor dem Ausbau der Elsbachstraße/Ecke Imbacher Weg ist darauf zu achten, dass die weißen Haltemarkierungen an derselben Stelle wieder aufgemalt werden.

dafür: 11 (4 CDU, 1 SPD, 2 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 FDP, Herr Müller, 1 pro NRW, 1 Freie Wähler OWG-UWG)
dagegen: 4 (2 SPD, 2 OP)

Es wurde wie folgt abgestimmt:

Name	Partei	Ja	Nein	Enth.
Adams, Stephan	OP		X	
Beisicht, Markus	Pro NRW	X		
Busch, Friedrich	FDP	X		
Danlowski, Dirk	BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	X		
Geisel, Ingrid	SPD		X	
Hofmann, Hans-Erich	SPD	X		
Keil, Martin	BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	X		
Krampf, Martin	SPD		X	
Lukas, Franz-Georg	CDU	X		
Müller, Hans-Erich	BÜRGERLISTE	X		
Pott, Markus	OP		X	
Schiefer, Hans-Rainer	CDU	X		
Schönbeck, Heinz-Joachim	CDU	X		
Schröder, Walter	OWG-UWG	X		
von Styp-Rekowski, Irmgard	CDU	X		

- 12 Beteiligung der Bezirksvertretungen im Bauleitplanverfahren
- Antrag der Fraktion BÜRGERLISTE vom 02.04.10 m. Stn. v. 12.04.10
Vorlage: 0430/2010

Herr Krampf (SPD) beantragt Vertagung, bis Informationen zu den Verfahren der Nachbargemeinden vorliegen.

Hierüber lässt Herr Bezirksvorsteher Schiefer abstimmen:

dafür: 4 (2 SPD, 2 OP)
dagegen: 11 (4 CDU, 1 SPD, 2 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 FDP, Herr Müller, 1 pro NRW, 1 Freie Wähler OWG-UWG)

Damit ist die Vertagung abgelehnt.

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Antrag Nr. 0430/2010

dagegen: 10 (4 CDU, 1 SPD, 2 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 FDP, 1 pro
NRW, 1 Freie Wähler OWG-UWG)

Enth.: 5 (2 SPD, 2 OP, Herr Müller)

Damit ist der Antrag abgelehnt.

- 13 Bauantrag zur Erweiterung der Sportanlagenflächen und für die Errichtung von 19 Stellplätzen, Am Birkenberg, Gemarkung Opladen, Flur 24, Flurstück 339
Vorlage: 0427/2010

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Vorlage

dafür: 13 (4 CDU, 3 SPD, 2 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 FDP, Herr
Müller, 1 pro NRW, 1 Freie Wähler OWG-UWG)

Enth.: 2 (OP)

- 14 Hinweisschild auf "1. Stunde kostenloses Parken im Parkhaus Kantstraße"
- Antrag der Fraktionen CDU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, FDP und Freie Wähler
OWG-UWG vom 08.04.10
Vorlage: 0461/2010

Im Rahmen der Diskussion schlägt Herr Pott (OP) vor, gleichzeitig auch die
Gebühren für die 2. Parkstunde zu ändern.

Herr Laufs (36) erklärt, dass an Schildern der Straßenverkehrsordnung keine
Zusatzschilder angebracht werden dürfen.

Daher schlägt Herr Keil (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) vor, die APCOA zu
bitten, entsprechende Hinweisschilder anzubringen.

Herr Pott (OP) erweitert dies dahingehend, dass das Parkhaus in „Parkhaus
Düsseldorfer Straße“ umbenannt werden soll und dass die Gebühren ab der
zweiten Stunde Parken einheitlich werden.

Herr Bezirksvorsteher Schiefer lässt über die Vorschläge an die APCOA ein-
zeln abstimmen.

Abstimmung über den Vorschlag, die Gebühren ab der 2. Stunde zu vereinheitlichen:

dafür: 7 (2 CDU, 1 SPD, 2 OP, 1 pro NRW, 1 Freie Wähler OWG-UWG)
dagegen: 3 (2 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 FDP)
Enth.: 5 (2 CDU, 2 SPD, Herr Müller)

Abstimmung über den Vorschlag, das Parkhaus in Parkhaus Düsseldorfer Straße umzubenennen:

dafür: 2 (OP)
dagegen: 12 (4 CDU, 2 SPD, 2 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 FDP, Herr Müller, 1 pro NRW, 1 Freie Wähler OWG-UWG)
Enth.: 1 (SPD)

Damit ist der Vorschlag, das Parkhaus umzubenennen, abgelehnt.

Abschließend lässt Herr Bezirksvorsteher Schiefer über den Antrag Nr. 0461/2010 abstimmen.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung für den Stadtbezirk II bittet die APCOA, Hinweisschilder anzubringen, dass die erste Stunde Parken im Parkhaus Kantstraße kostenlos ist.

Weiter bittet die Bezirksvertretung die APCOA, die Gebühren ab der 2. Stunde Parken zu vereinheitlichen.

dafür: 13 (4 CDU, 1 SPD, 2 OP, 2 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 FDP, Herr Müller, 1 pro NRW, 1 Freie Wähler OWG-UWG)
Enth.: 2 (SPD)

15 Sanierung der Bielerhalle

- 15.1 - Änderungsantrag der Fraktionen CDU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, FDP und Freie Wähler OWG-UWG vom 22.04.10 zum Antrag Nr. 0447/2010 m. Stn. v. 26.04.10

Vorlage: 0462/2010

Herr Krampf (SPD) beantragt die Vertagung dieses Tagesordnungspunktes bis zur Erstellung der angekündigten Vorlage der Verwaltung.

Über diesen Vertagungsantrag lässt Herr Bezirksvorsteher Schiefer abstimmen:

dafür: 5 (2 SPD, 2 OP, 1 pro NRW)
dagegen: 10 (4 CDU, 1 SPD, 2 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 FDP, Herr Müller, 1 Freie Wähler OWG-UWG)

Damit ist die Vertagung abgelehnt.

Auf Nachfrage von Herrn Hofmann (SPD) bestätigt Herr Molitor (01) die Aussage in der Stellungnahme der Verwaltung vom 26.04.10, dass eine entsprechende Beschlussvorlage zur Bielerthalle in den nächsten Sitzungsturnus eingebracht wird.

Im Anschluss lässt Herr Bezirksvorsteher Schiefer über den Antrag Nr. 0462/2010 abstimmen:

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Antrag

dafür: 10 (4 CDU, 1 SPD, 2 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 FDP, Herr Müller, 1 Freie Wähler OWG-UWG)
Enth.: 5 (2 SPD, 2 OP, 1 pro NRW)

- 15.2 Sanierung der Bielerthalle für schulsportliche und vereinssportliche Anforderungen
- Antrag der Fraktion BÜRGERLISTE vom 10.04.10 m. Stn. v. 26.10.10
Vorlage: 0447/2010

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Antrag

dagegen: 11 (4 CDU, 1 SPD, 2 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 FDP, Herr Müller, 1 pro NRW, 1 Freie Wähler OWG-UWG)
Enth.: 4 (2 SPD, 2 OP)

Damit wird dem Rat empfohlen, den Antrag abzulehnen.

- 15.3 Zügige Finanzierung der Sanierung der Bielerhalle
- Antrag der Fraktion BÜRGERLISTE vom 10.04.10 m. Stn. v. 26.04.10
Vorlage: 0449/2010

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Antrag

dagegen: 10 (4 CDU, 1 SPD, 2 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 FDP, 1 pro
NRW, 1 Freie Wähler OWG-UWG)

Enth.: 5 (2 SPD, 2 OP, Herr Müller)

Damit wird dem Rat empfohlen, den Antrag abzulehnen.

- 16 Benennung der Zuwegung Wanderparkplatz/Wupperkanuausstieg in "Bruno-
Wiefel-Weg"
- Antrag von Rf. Geisel und Rh. Bast (SPD) und von Rh. Pott (OP-Fraktion) vom
13.04.10 m. Stn. v. 21.04.10
Vorlage: 0419/2010

Rf. von Styp-Rekowski (CDU) hält diesen Weg für ungeeignet, um Bruno
Wiefel zu ehren. Sie hält es für angebrachter, aufgrund seines Werdeganges,
einen belebten Platz in der neuen bahnstadt nach ihm zu benennen.

Herr Bezirksvorsteher Schiefer lässt über den Antrag Nr. 0419/2010 abstim-
men.

dafür: 4 (2 SPD, 2 OP)

dagegen: 9 (4 CDU, 1 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 FDP, Herr Müller, 1
pro NRW,
1 Freie Wähler OWG-UWG)

Enth.: 2 (1 SPD, 1 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Damit ist der Antrag abgelehnt.

- 17 Überplanung des Eckareals Düsseldorfer Straße / Brückenstraße zusammen mit
den betroffenen Anliegern
- Antrag der Fraktion BÜRGERLISTE vom 10.04.10 m. Stn. v. 15.04.10

Vorlage: 0446/2010

dagegen: 13 (4 CDU, 3 SPD, 2 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 FDP, Herr
Müller, 1 pro NRW, 1 Freie Wähler OWG-UWG)
Enth.: 2 (OP)

Damit ist der Antrag abgelehnt.

- 18 Neuansiedlung bzw. Vergrößerung des Edeka-Marktes in Bergisch Neukirchen
- Antrag der Fraktion BÜRGERLISTE vom 09.03./21.04.10
Vorlage: 0464/2010

Dieser Antrag hat sich durch die z.d.A.: Mitteilung erledigt, in der eine Vorlage angekündigt wird, die auch in der Bezirksvertretung II beraten wird, sobald die eingereichten Bauanträge geprüft und bearbeitet sind.

Zusatzanfragen zum Mitteilungsblatt z.d.A.: Rat (ab lfd. Nr. 4/2010)

Es werden keine Zusatzanfragen gestellt.

Herr Bezirksvorsteher Schiefer unterbricht die Sitzung für eine kurze Pause.

Rainer Schiefer schließt die Sitzung gegen 19:25 Uhr.

Rainer Schiefer
Vorsitzende/r

Nicole Henrichs
Schriftführer/in